

Montageanleitung für Blockzargen

Konold Blockzargen angelehnt an DIN 18101 sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, daß die Blockrahmenflächen 4-seitig furniert und oberflächenbehandelt sind und für den wandbündigen Einbau vorgesehen sind. Konold-Blockzargen (stumpf) mit einer 50mm Querschnittbreite sind für leichte Konold-Türblätter mit normalen Türblattgrößen bis ca. 2097x959x41mm konzipiert. Alternative Querschnitte sind ebenfalls möglich. Die Wandstärken werden nach Kundenwunsch gefertigt. Der Rahmen kann an bauseitige Putzschienen (Abb.1) anschließen. Auf Wunsch kann die Blockzarge auch mit einer Schattenfuge (Abb.4) ausgeführt werden oder die Konold Putzbrettlösung (Abb.5) wird verwendet welche vorab geliefert werden kann. Blockzargenaußenmaße in Verbindung mit Putzschienen sollten so bestellt werden, daß 3-seitig eine Silikondehnfuge anwendbar wird.

Standardbreiten (BRAM) bei 50mm Querschnitt:	(in mm)	665	790	915	1040
Passende Türblattbreiten:	(in mm)	584	709	834	959
Maueröffnungsmaß RBM min. 2,5mm Luft (Abb.1):	(in mm)	670	795	920	1045
Maueröffnungsmaß RBM min. 2,5mm Luft (Abb.4):	(in mm)	670	795	920	1045
Maueröffnungsmaß RBM min. 2,5mm Luft (Abb.5):	(in mm)	713	838	963	1088

Normhöhe z.B.: 2020 mm; passende Türblatthöhe: 1972 mm; Rohbauhöhe (RBM) (Abb.1 und 4): 2023 mm; Rohbauhöhe (RBM) (Abb.5): 2044mm.
Normhöhe z.B.: 2145 mm; passende Türblatthöhe: 2097 mm; Rohbauhöhe (RBM) (Abb.1 und 4): 2148 mm; Rohbauhöhe (RBM) (Abb.5): 2169mm.
Blockrahmenquerschnitt: mm (Wandstärke) x 50 mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte möglich/oder auch evtl. notwendig.

Nachdem die Rohbaumaße mit den Bestell- bzw. Blockzargenmaßen überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

Klimatische Einbaubedingungen beachten: *15-20° Raumtemperatur* *max.: 60% Luftfeuchtigkeit* *max.: 15% Mauerfeuchte*

Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf folgende Teile nach:

- 1 Blockzarge vormontiert
- 1 Beschlagteile eingebaut / Bänder lose beigelegt
- Montagezubehör bauseits (z.B. Dübel, Wandankerschrauben, Silikon)

Benötigte Werkzeuge:

Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schlagbohrmaschine, Schraubendreher, Hammer, Dübel und Schrauben je nach Wandtyp.

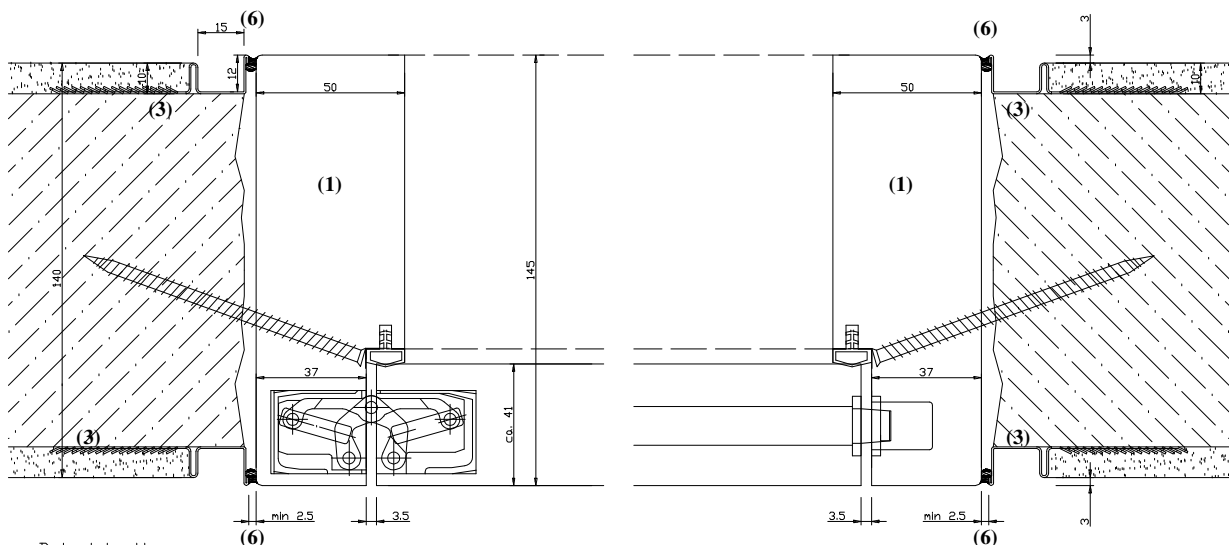
Beachte: Holzflächen vor Feuchtigkeit, Putz und vor allem vor Kratzer, Scheuerspuren oder Druckstellen schützen.

Sehr verehrter Kunde - die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteinschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

Vorausgehende bauseitige Leistung:

Mit der Verwendung von KONOLD Blockzargen gehen wir davon aus, daß bauseits bereits Putzkanten im Hinblick auf unsere Konstruktion vorbereitet wurden, sowie die Wände fertig verputzt sind. Wandtiefe Querschnitte 4-seitig furniert bedeuten: genaues Aufmaß, keine Wandverstellbarkeit, Toleranzen können nicht ausgeglichen werden. Konold-Blockzargen (stumpf) sind für leichte Konold-Türblätter mit normalen Türblattgrößen bis ca. 2097x959x41mm konzipiert. Der Querschnitt von 50mm muß bei Türblättern über 40 kg zur besseren Bandbefestigung erhöht werden. Montagedetails, sowie Anschluß bzw. Anbindung zur Wand muß im Vorfeld mit bauseitiger Situation abgestimmt werden. Ohne Gewähr für bauseitige Wandanschlußausführung. Bei Anschlußausführung mit Falz (als Schattenfuge z.B. 10x10mm) ist min. 60mm Blockrahmenstärke notwendig.

Beispiel
Querschnitt 145 x 50mm
Blockrahmenaußenkanten beidseitig Soft2



Beispiel mit
Protectorschiene Nr.1312
min 2,5mm Einbauluft
für bauseitige Versiegelung

Abb.1

Montageanleitung für Blockzargen

I. Montage Abschnitt:

Verpackung öffnen und die Blockzarge entnehmen. Prüfen Sie die Teile vorher auf Fehler. Beanstandungen können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Anschlag und DIN – Richtung festlegen. Wählen Sie je nach Wandart die richtigen Schrauben zur Montage aus. Zum Beispiel können für Mauerwerk geeignete Rahmendübel aus Kunststoff mit Rahmenschrauben z.B. 10x135mm verwendet werden (nicht im Montageumfang enthalten). Legen Sie die Lage/Höhe der Befestigungslöcher fest und übertragen Sie diese auf die Blockrahmenteile. Es empfiehlt sich vorher die Wandbefestigungslöcher zu bohren (min. 2 Löcher (A) und (B) im Höhenbereich der Bänder). Bei 2-flügligen Elementen muß zusätzlich im mittleren Bereich oben quer min. 1 x befestigt werden (C). Es kann auch leicht schräg gebohrt werden. Entnehmen Sie vor der Bearbeitung die PVC-Dämpfungsprofile aus der Blockzarge und bohren Sie im Falzgrund im Bereich der Dichtung. Der Schraubenkopf muß entsprechend vorgesenkt werden, so daß nach Eindrehen der Wandanker die Schraubenköpfe bündig mit dem Falz abschließen.

II. Montage Abschnitt:

Stellen Sie nun die vormontierte Blockzarge in die Mauerlaibung ein. Vermitteln Sie die vorhandene Luft. Anschließend lotrecht ausrichten und durch einschieben von langen Furnierstreifen die Blockzarge fixieren. Das Türblatt einbauen um den richtigen Sitz, Falzmaße und Lage des Blockrahmens zu überprüfen.

Wir gehen davon aus, daß die Blockzarge auf die Solllage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt wird. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muß vor dem Einsetzen des Elementes berücksichtigt werden.

Die Wandbohrungen können nun vorgenommen werden. Im Bereich der Schrauben sollte druckfest hinterlegt werden. Anschließend werden die Rahmendübel in die Bohrungen der Blockzarge in die Wand eingesteckt und mit Schrauben an der Wand verschraubt. (Alternativ können mit einem kleinen Bohrer auch die Befestigungspunkte auf die Wand übertragen werden, die Blockzarge für die Steinbohrarbeiten herausgenommen und anschließend wieder an die alte Position eingestellt werden. Nach der Wandverschraubung können die Fixier-Furnierstreifen wieder entnommen werden. Die Dämpfungsprofile wieder einsetzen. Das Türblatt kann nun über die verstellbaren Bandteile ausgelotet und eingestellt werden. Die Montage ist nun soweit fertig. **Achtung: Die mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben muß entsprechend auf Blockrahmengometrie und auf den Wandaufbau abgestimmt sein. Unter Umständen müssen auch mehrere Schrauben rechts und/oder links zu einem sicheren Halt bzw. Lastabtrag in die Wand verwendet werden.** Nun kann der vorgesehene Drücker montiert werden.

Bitte achten Sie vor der Montage von Rosettendrucker auf die druckfeste Hinterlegung im Schloßkasten der Türe, sonst besteht die Gefahr von Rissbildung am Ende der Schloßkastenausfräsung.

III. Montage Abschnitt:

Nun kann der Luftspalt zwischen Blockzarge und Putzprofil (Abb.:1, o. 4, o. 5) 3-seitig auf der Falzseite, sowie 3-seitig auf der Bandseite dauerelastisch verfügt werden. Verwenden Sie dazu Silikondichtungsmasse. Die Verfugung dient als Puffer zum Putz, damit der Putz keinen Druck und dadurch Risse bekommt. Im weiteren stellt die Verfugung mit Silikon die Lichtdichtheit und Luftdichtheit im Anschlussbereich sicher.

Die bei Blockzargen verarbeiteten hochwertigen Holzwerkstoffe sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Blockrahmen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikondichtungsmasse). Die Längsteile müssen aber hier um dieses Maß gekürzt werden. Ansonsten wird die Bodenfuge vom Türblatt zum OK-FFB zu groß.

Wir haben die Blockzarge sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett der dort befindlichen Informationen (auf der am Boden befindlichen Transportleiste der vormontierten Blockzarge aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!

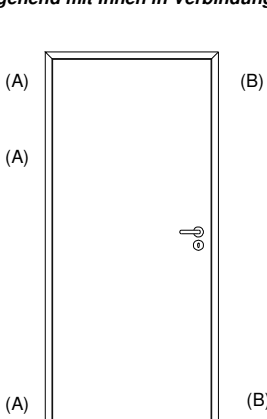


Abb.2: Ansicht 1-flügl. Blockzarge (überschlagseitig)

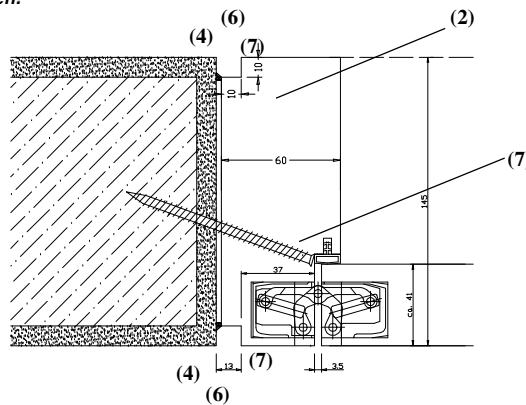


Abb.4:(Blockzargen-Querschnitt 145/60mm) mit 3-seitigem Falz 10x10mm beidseitig

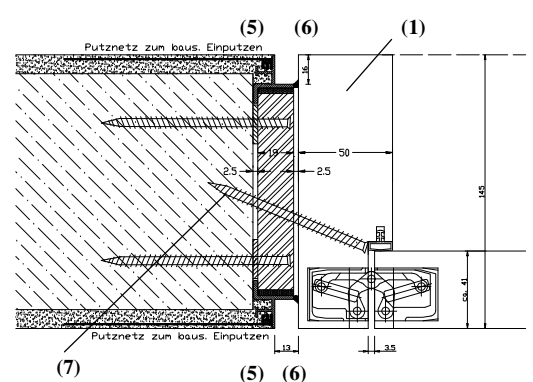


Abb.5:(Blockzargen-Querschnitt 145/50mm) mit Putzbrett, TFN-Schiene - Putznetz

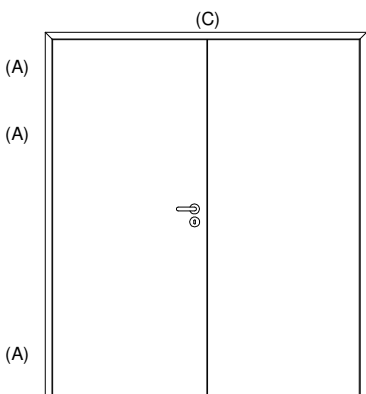


Abb.3: Ansicht 2-flügl. Blockzarge (überschlagseitig)

- (A) "Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!
- ① Blockzargenlängsteil stumpf 50mm
 - ② Blockzargenlängsteil stumpf 60mm
 - ③ Putzschiene z.B. Typ 1312
 - ④ Putzschiene
 - ⑤ Putzbrett mit TFN-Schiene und Putznetz
 - ⑥ bauseitige Silikonfuge
 - ⑦ Schattenfuge z.B. 10x10mm
 - ⑧ bauseitige Blockzargenbefestigung

Empfehlungen zum Wandanschluss (kann je nach baulicher Situation und Wandart unterschiedlich sein!):

Wir empfehlen Ihnen bei flächenbündigen Elementen zuerst die Wände zu verputzen. Schäden während der Putzarbeiten, sowie nachfolgenden Gewerke werden so vermieden. Der Anschluß zwischen Putz und Blockrahmen sollte mit dem ausführenden Putzer besprochen werden. Achten Sie auf einen sauberen, genauen Einbau der Putzbretter/Eckschienen/Putzprofile oder Dergleichen. Eine spätere problemlose Endmontage der Blockzarge und deren Qualität hängt davon ab.

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter www.konold.com.